

# Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Tabellen und Grafiken .....	X
Vorwort .....	XIII
Erstes Kapitel: Einleitung .....	1
A. Die Kirche als Gegenstand der Sozial- und Kulturgeschichte .....	1
B. Theoretischer Ansatz und leitende Fragestellungen.....	6
C. Die Literatur- und Quellenlage .....	15
Zweites Kapitel: „Ein gutes Kapital von guter christlicher Sitte“ – Protestantisches Milieu, kirchliche Dorfkultur und Staat im 19. Jahrhundert ....	25
A. Der Kirchenkreis Lübbecke .....	25
B. Die Formierung neupietistisch-orthodoxer Gemeindemilieus .....	32
C. Die kirchliche Dorfkultur .....	41
D. Die Kirche, die Volksschulen und der Staat .....	59
E. Protestantisches Milieu und politischer Konservatismus .....	72
F. „Mit Gott für König und Vaterland“ – Die protestantischen Gemeinden im Ersten Weltkrieg .....	76
1. Die Verdichtung des Schulterschlusses von Thron und Altar .....	76
2. Die Kirchlichkeit im Krieg .....	84
Drittes Kapitel: „Auf zur Sammlung“ – Protestantische Krisenmentalität und Mobilisierungsstrategien in der Weimarer Zeit .....	89
A. „Feinde ringsum“ – Existentielle Bedrohungserfahrungen im protestantischen Milieu .....	89
1. Die Trennung von Kirche und Staat .....	89
2. Der Kampf um die Bekenntnisschule .....	97
2.1 Kulturkampfstimmung und Weimarer Schulkompromiss .....	97
2.2 Die Bildung Evangelischer Schulgemeinden .....	104
2.3 Modifikationen des Konflikts .....	116
3. Das protestantische Milieu im demokratisch-pluralistischen Staat .....	124
4. Der Selbstbehauptungswille in der kirchlichen Neuordnung .....	128
B. „Bildung lebendiger Gemeinden“ – Verdichtung einer konfessionellen Gegenkultur .....	139
1. Der Wandel dörflicher Lebenswelten .....	139

2. Neuansätze in der Gemeindearbeit .....	147
2.1 Der Ausbau der gemeindlichen Infrastruktur .....	149
2.2 Alte und neue Wege der Wortverkündigung .....	152
2.3 Das kirchliche Vereinswesen .....	157
2.3.1 Das Vereinsangebot für Männer und Frauen .....	159
2.3.2 Die kirchliche Kinder- und Jugendarbeit .....	163
2.4 Die Ambivalenz der Sammlungsstrategie .....	176
C. Protestantisches Milieu und Volkskirchlichkeit in der Weimarer Zeit .....	177
Viertes Kapitel: „Zeit der Scheidung und Entscheidung“ –	
Entkonfessionalisierung und Milieuverdichtung im „Dritten Reich“ .....	187
A. „Wi bliest bi dat, wat wi leehrt hebbt“ – Zwischen nationalem Aufbruch und	
konfessioneller Selbstbehauptung .....	187
1. Das protestantische Milieu und die nationalsozialistische	
„Machtergreifung“ .....	187
2. Die konfessionelle Rückbindung des Milieus .....	195
2.1 Milieu und Bekenntnis .....	195
2.2 Die Formierung Bekennender Gemeinden .....	205
3. Das protestantische Milieu im nationalsozialistischen Staat .....	220
B. „... nicht in einen Winkel privater Frömmigkeit abdrängen lassen“ –	
Zwischen gesellschaftlicher Präsenz und Entkonfessionalisierung .....	223
1. Die Verteidigung soziokultureller Positionen .....	223
1.1 Die Konkurrenz der Geltungsansprüche .....	223
1.2 Machtkonflikte in den Gemeinden .....	228
1.3 Die Beharrungskraft des Milieus .....	239
2. Die Entkonfessionalisierung dörflicher Lebenswelten .....	245
2.1 Die Beschränkung kirchlicher Handlungsfelder .....	245
2.2 Die Auswirkungen auf die kirchlichen Vereine für Frauen	
und Männer .....	250
2.3 Die Einengung der Jugendarbeit .....	255
2.4 Der Abbau der Bekenntnisschulen .....	267
3. Die Situation der Gemeinden im Zweiten Weltkrieg .....	281
C. „Volkskirchliche Resistenz“? – Die Gemeindemilieus zwischen Beharrung	
und Erosion .....	285
Fünftes Kapitel: „Aufbruch in die Welt“ – Öffnungs- und	
Transformationsprozesse protestantischer Kirchengemeinden in der	
Bundesrepublik .....	293
A. „Über Nacht in eine neue Freiheit versetzt“ – Die Verortung im	
demokratischen Staats- und Gesellschaftsgefüge .....	293
1. Annäherungen an die politischen und sozialen Rahmenbedingungen .....	293
2. Paradigmenwechsel in der Schulpolitik .....	308
3. Das protestantische Selbstverständnis in der Diskussion	
um die Kirchenordnung .....	321

B. „Ecclesia semper reformanda“ – Die Gemeinden zwischen Traditions- wahrung und Reform .....	328
1. Die gesellschaftlichen Wandlungsprozesse .....	328
1.1 Protestantische Gemeinden und Nachkriegsalltag .....	328
1.2 Krise des Dorfes – Krise der Gemeinde? .....	332
2. Alte und neue Ansätze in der Gemeindegarbeit .....	341
2.1 Ausbau der gemeindlichen Infrastruktur .....	341
2.2 Der innerkirchliche Reformdiskurs .....	346
2.3 Das Vereinswesen zwischen Welt- und Milieuorientierung .....	361
2.4 Der ökumenische Aufbruch .....	372
C. Alte und neue Sozialformen der Religion: Von der Bekenntnisgemeinschaft zur religiösen Dienstleistungsorganisation .....	377
 Sechstes Kapitel: Der Weg protestantischer Gemeinden in die Moderne .....	391
A. Herausforderungen durch den politischen und sozialen Wandel .....	391
1. Zwischen Kaiserreich, Diktatur und Demokratie .....	391
2. Konfessionelle Sozialisation zwischen Schule und Gemeinde .....	393
3. Ekklesiologische Leitbilder zwischen Orthodoxie und Selbstreflexion .....	394
4. Protestantisch-dörfliche Lebenswelten im Umbruch .....	396
B. Konstanz und Modifikationen protestantischer Wahrnehmungs- und Reaktionsmuster .....	397
C. Transformationen kirchlicher Bindungen und Orientierungen .....	399
D. Periodisierung der Wandlungsprozesse .....	401
E. Die Lübbecker Gemeinden im kirchengeschichtlichen Kontext .....	402
 Anhang	
Karte: Kirchenkreis Lübecke 1937 .....	411
Abkürzungsverzeichnis .....	412
Quellen und Literatur .....	414
A. Archivalien .....	414
B. Zeitgenössische Periodika und Statistiken .....	417
C. Gedruckte Quellen und Literatur .....	420
Register	
A. Personen .....	452
B. Orte .....	454